
Wissenschafts- und Techniksoziologie in der digitalisierten Gesellschaft: Theorien, Methoden, Perspektiven

Nachgeholte Frühjahrstagung der Sektion Wissenschafts- und Technikforschung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kooperation mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen

10. und 11. Dezember 2020

Die gesellschaftliche Differenzierung und der technische Fortschritt sind zentrale Treiber sozialen Wandels und fordern die Wissenschafts- und Techniksoziologie in regelmäßigen Abständen zur Aktualisierung ihrer Theorien und Methoden auf. Zugleich rücken viele dieser soziotechnischen Veränderungsdynamiken in der Wissenschafts- und Technikforschung zu einem deutlich früheren Zeitpunkt in den Blick als auf anderen sozialwissenschaftlichen Feldern. Die Digitalisierung der Gesellschaft als sogenannter Megatrend bietet für die Wissenschafts- und Technikforschung daher nicht nur ein riesiges Reservoir an Themen, sondern zugleich auch eine willkommene Gelegenheit zur Selbstreflexion. Die Frühjahrstagung der DGS-Sektion Wissenschafts- und Technikforschung will dementsprechend genauer eruieren, welche Beiträge für das Verständnis der digitalen Transformation der Gesellschaft bis dato geleistet worden sind und wo konkrete Forschungslücken liegen.

Voranmeldung

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum **1. Dezember 2020** unter:
martina.franzen@kwi-nrw.de

Programm Donnerstag, 10. Dezember

13:15 Uhr Martina Franzen (Essen), Petra Lucht (Berlin), Jan-Felix Schrape (Stuttgart), Cornelius Schubert (Siegen):
Begrüßung und Einführung in das Thema

Konzeptionelle und methodologische Perspektiven

13:45 Uhr Marc Mölders (Bielefeld): **Von Szientismus zu Solutionismus - und zurück? Zur Rolle von Wissenschaft und Technik in Projekten der Weltverbesserung**

14:20 Uhr Johannes Weyer (Dortmund): **Soziologie der Echtzeitgesellschaft. Plädoyer für theoretische und methodische Innovationen der Techniksoziologie**

14:55 - 15:15 Uhr: Pause

15:15 Uhr Lisa Schwaiger (Zürich): **Methodenstreit 2.0? Methodisch-konzeptionelle Überlegungen bei der Untersuchung digitaler Plattformen**

15:50 Uhr Christopher Grieser (Berlin): **Die technische Infrastruktur von Plattform-Märkten. Konzeptionelle Überlegungen zur Integration von ökonomischen und infrastrukturellen Aspekten**

16:25 - 16:45 Uhr: Pause

16:45 Uhr Ingmar Lippert (Berlin) & Susann Wagenknecht (Dresden):
Digitalisierung als In-/Formalisierung

17:20 Uhr Anne K. Krüger (Berlin): **Entkopplung von Datenproduktion und Datennutzung? Digitale Infrastrukturen in der wissenschaftlichen Leistungsbewertung**

17:55 - 18:30 Uhr: Pause

Öffentlicher Abendvortrag

18:30 Uhr Noortje Marres (Warwick):
Digital Sociology. From Situational Analysis to Situational Analytics

Programm Freitag, 11. Dezember

Gesellschaftstheoretische Perspektiven

09:00 Uhr Dirk Baecker (Witten): **Nicht-triviale Technik**

09:35 Uhr Thorsten Peetz (Bremen): **Katastrophe oder Kontinuität? Intime Bewertungskonstellationen als Testfall der Analyse der digitalisierten Gesellschaft**

10:10 - 10:30 Uhr: Pause

10:30 Uhr Roger Häußling (Aachen): **Der empirische Zugang zur Digitalisierung über eine soziologische Theorie der binären Daten**

Inter- und transdisziplinäre Perspektiven

11:05 Uhr Stefan Laser (Bochum): **Die Materialien des Digitalen: Impulse aus interdisziplinären »studies«**

11:40 - 12:40 Uhr: Mittagspause

12:40 Uhr Bianca Prietl (Darmstadt): **Warum Ethik nicht alles ist - und was uns wissenschafts- und techniksoziologische Perspektiven über algorithmische Diskriminierung verraten**

13:15 Uhr Cordula Kropp (Stuttgart): **Datenbasierte Formen der Wissensproduktion im Gesundheits- und Baubereich: Wie verändern sich professionalisierte Wissensordnungen?**

13:50 - 14:10 Uhr: Pause

14:10 Uhr Ole Pütz (Berlin) & Ingo Schulz-Schaeffer (Berlin): **Learning through building intelligent synthetic artifacts: Neue Formen der interdisziplinären Zusammenarbeit in der Intelligenzforschung**

14:45 Uhr Simon Egbert (Berlin): **Predictive Analytics und die soziotechnische Defuturisierung der Zukunft**

15:20 - 15:30 Uhr: Kurze Pause

15:30 Uhr Daniel Guagnin (Berlin) & Jörg Pohle (Berlin): **»Die Gedanken sind frei?« Zur soziologischen Konzeption der Modellierung von Technik**

ca. 16.05 Uhr *Verabschiedung (danach: Mitgliederversammlung der Sektion)*